

# Positionspapier zu Klima und Energie

**gültig ab 1. Januar 2017**

**ASA | SVV**

Schweizerischer Versicherungsverband  
Association Suisse d'Assurances  
Associazione Svizzera d'Assicurazioni  
Swiss Insurance Association

<b>1</b>	<b>Die Bedeutung der Umweltrisiken für die Versicherungswirtschaft</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Klimawandel</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Transformation des Energiesystems</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Chancen und Ausblick</b>	<b>6</b>

## 1 Die Bedeutung der Umweltrisiken für die Versicherungswirtschaft

Die Versicherungswirtschaft gehört zu denjenigen Sektoren, die durch die zunehmenden Umweltrisiken stark betroffen sind. Es ist eine der grossen Herausforderungen der Versicherungswirtschaft, die Versicherbarkeit auch unter diesen sich verändernden Umweltbedingungen langfristig und global zu gewährleisten. Es liegt somit auch im Interesse der Versicherungswirtschaft, die Umweltrisiken zu minimieren, konkret die Umwelt langfristig zu schützen und eine Transformation der Wirtschaft und der Gesellschaft in Richtung ökologischer Nachhaltigkeit zu fördern.

## 2 Klimawandel

Die Klimaforschung und die Versicherungswirtschaft rechnen in Zukunft aufgrund der Klimaerwärmung weltweit mit häufigeren extremen Ereignissen und dadurch weiter steigenden Schäden. Eine weitreichende Klimapolitik und das aktive Engagement zur Reduktion der Treibhausgasemissionen («Mitigation») bis hin zur Dekarbonisierung sind notwendig, um den Klimawandel langfristig zu begrenzen. Ebenso sind Aktivitäten im Bereich Prävention und Anpassung an den Klimawandel («Adaptation») erforderlich, um den Klimawandel und seine unvermeidbaren Folgen bewältigen zu können.

### **Die Schweizerische Versicherungswirtschaft unterstützt ambitionierte klimapolitische Ziele und Rahmenbedingungen.**

Dazu gehören:

- Globale und nationale Emissionsziele, die im Einklang mit den wissenschaftlichen Erkenntnissen des 5. IPCC-Berichts stehen und eine maximale Erhöhung der durchschnittlichen Temperaturen von 1.5-2° C über vorindustriellen Werten sicherstellen
- Bestrebungen des Verbandes und seiner Gesellschaften, ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette gegenüber 1990 bis 2030 um 50% und bis 2050 um 85% zu reduzieren beziehungsweise im Jahr 2050 netto null zu emittieren
- Einführung geeigneter staatlicher Rahmenbedingungen in Kombination mit einer marktwirtschaftlichen Umsetzung im In- und Ausland, die eine möglichst rasche Emissionsreduktion bewirken
- Umsetzung des Berichts «Grüne Wirtschaft – Massnahmen des Bundes für eine ressourcenschonende, zukunftsfähige Schweiz», der die Strategien der nachhaltigen Entwicklungsziele der UNO und der Strategie Nachhaltige Entwicklung des Bundesrates konkretisiert

### **Die Schweizerische Versicherungswirtschaft wird ihr Wissen einbringen und Lösungen unterstützen für Massnahmen zur Verminderung des Klimawandels.**

Dazu gehören:

- Strategische Grundlagen und Massnahmen, die verbandsintern und bei den Gesellschaften zur CO<sub>2</sub>-Reduktion beitragen, wie z.B. energetische und baustoffliche Optimierungen der eigenen Gebäude, Förderung der Erzeugung, integrierten Steuerung und Speicherung erneuerbarer Energien, umweltfreundliche Beschaffung und/oder Reduktion der arbeitsbedingten Mobilität
- Massnahmen im Bereich Nachhaltige Finanzanlagen, die bei Finanzdienstleistungen Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien (ESG) integrieren
- Massnahmen und Instrumente des Bundes wie die CO<sub>2</sub>-Abgabe, die Anbindung des Schweizer CO<sub>2</sub>-Marktes an andere, grössere Emissionsmärkte oder die schrittweise Verschärfung der Energieeffizienzvorschriften
- Massnahmen für Industrie, Mobilität und Gesellschaft zur Förderung von Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-armen Technologien und Lebensformen sowie von erneuerbaren Energien

### **Die Schweizerische Versicherungswirtschaft wird ihr Wissen einbringen und Lösungen unterstützen für Massnahmen zur Anpassung an den Klimawandel.**

Dazu gehören:

- Hoheitliche Aufgaben und Massnahmen, damit Klimarisiken adäquat und systematisch untersucht und durch geeignete Massnahmen in einem Rahmen gehalten werden, der eine langfristige Versicherbarkeit von Naturrisiken sicherstellt; aktive Zusammenarbeit des SVV mit dem Bund wird angestrebt
- Erarbeitung und Umsetzung strategischer Grundlagen für die Gesellschaften zur Risikobewertung und Entwicklung von Risikoanforderungen
- Massnahmen, im Sinne des Pariser Abkommens (COP21), die die weniger finanzstarken Staaten bei der Anpassung an den Klimawandel unterstützen, und bei Projekten in diesen Ländern Klimarisiken abschätzen und miteinbeziehen
- Partnerschaften zwischen staatlichen und privaten Organisationen sowie der Versicherungswirtschaft, die einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel leisten können
- Erarbeitung von Studien und Wissen im Bereich Anpassung an den Klimawandel sowie Klimarisiken, aber auch
- Massnahmen, die die Prävention fördern, damit Klimarisiken vermindert werden können

## **3 Transformation des Energiesystems**

Unter dem Eindruck verschiedener grösserer Nuklearunfälle, aber auch aufgrund des Klimawandels und weitreichender Veränderungen im internationalen Energieumfeld, plant der Bund einen sukzessiven Umbau des Energiesystems mit dem langfristigen Ziel der «Dekarbonisierung». Die Versicherungswirtschaft unterstützt diese Energiestrategie 2050 des Bundes, die die Energieversorgung der Schweiz langfristig und nachhaltig sicherstellen will.

Bereits heute engagiert sich die Versicherungswirtschaft mit zahlreichen Massnahmen und Aktivitäten im Sinne der Energiestrategie 2050.

Zudem beteiligen sich Erstversicherer und Rückversicherer heute freiwilligen an den Nuklearversicherungs-Pools weltweit, über die Risiken betriebener Kernkraftwerke abgedeckt werden. Darüber hinaus sind sie auch in Zukunft durch die Stilllegung von Kernkraftwerken und die Entsorgung von nuklearen Materialien gefordert.

### **Die Schweizerische Versicherungswirtschaft unterstützt Massnahmen zum Ausstieg aus der Kernenergie.**

Dazu gehören:

- Unterstützung der von der Bundesversammlung am 30. September 2016 beschlossenen Massnahmen zum Ausstieg aus der Kernenergie (erstes Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050)
- Massnahmen, die das sichere Auslaufen der Stromerzeugung aus nuklearen Brennstoffen sowie die sichere Entsorgung radioaktiver Reststoffe gewährleisten; diese werden durch die Versicherungswirtschaft aktiv begleitet, in dem für stillgelegte und sich im Abbau befindliche Anlagen über den Schweizerischen Nuklearpool Deckungen entwickelt und zur Verfügung gestellt werden

### **Die Schweizerische Versicherungswirtschaft unterstützt Massnahmen zur Transformation des Schweizer Energiesystems.**

Dazu gehören:

- Energieeffizienz-Massnahmen zur konsequenten Erschliessung aller Effizienzpotenziale in den Bereichen Gebäude, Wärmeversorgung, Verkehr, Industrie, elektronische Geräte und Anlagen
- Erneuerbare Energie-Massnahmen zur ausgewogenen und umweltverträglichen Ausschöpfung des Potenzials von Wasserkraft sowie zur konsequenten Nutzung der Potenziale der weiteren erneuerbaren Energien in den Bereichen Strom, Wärme, Antriebskonzepte und Kraftstoffbereitstellung
- Technologische Entwicklungen, die auf eine ökologisch wirksame, sozial verträgliche und ökonomisch sinnvolle Energieversorgung hinwirken
- Massnahmen zur Förderung der gesellschaftlichen Akzeptanz für die Umgestaltung des Energiesystems und für eine verbesserte Beteiligung der Öffentlichkeit

## 4 Chancen und Ausblick

Die schweizerische Versicherungswirtschaft vertritt die Ansicht, dass wirtschaftliche Anstrengungen zur Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie zur Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energien und weiteren begrenzten natürlichen Ressourcen eine direkt positive Wirkung auf die Wettbewerbsfähigkeit haben. Je früher sich Volkswirtschaften in diese Richtung international positionieren, desto grösser sind die wirtschaftlichen Chancen, die sich aus dem Anpassungsbedarf ergeben. Die Schweiz verfügt aufgrund ihrer hohen Innovationskraft und führenden Stellung im Bereich Technologie und Forschung international über eine gute Ausgangslage.

Nach Ansicht des SVV und seinen Mitgliedsgesellschaften ist es wichtig, nationale und internationale Entwicklungen im Umgang mit den oben beschriebenen Risiken kontinuierlich zu bewerten und sie vorausschauend anzugehen. Der Verband unterstützt seine Mitgliedsgesellschaften darin, die Transformation der Wirtschaft zu fördern und sich an Massnahmen und Arbeiten zu beteiligen, die die Tragfähigkeit der Umweltrisiken sicherstellen.

Konzept und Redaktion:  
Arbeitsgruppe Klima und Energie

Herausgeber:  
Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
Ressort Kommunikation  
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14  
Postfach  
CH-8022 Zürich

Tel. +41 44 208 28 28  
Fax +41 44 208 28 00  
info@svv.ch  
www.svv.ch

© 2017 Schweizerischer Versicherungsverband SVV

## ASA | SVV

Schweizerischer Versicherungsverband SVV  
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14  
Postfach  
CH-8022 Zürich  
Tel. +41 44 208 28 28  
Fax +41 44 208 28 00  
[info@svv.ch](mailto:info@svv.ch)  
[www.svv.ch](http://www.svv.ch)

Association Suisse d'Assurances ASA  
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14  
Case Postale  
CH-8022 Zurich  
Tél. +41 44 208 28 28  
Fax +41 44 208 28 00  
[info@svv.ch](mailto:info@svv.ch)  
[www.svv.ch](http://www.svv.ch)